

Dorfleben



in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer

Ausgabe 17

MÄRZ/APRIL 2018



FROHE OSTERN!





**Liebe Weererinnen,
liebe Weerer!**

Das neue Jahr hat mit vielen neuen Herausforderungen gestartet, die Zeit bleibt nicht stehen und so sind der Gemeinderat und das Gemeindeamt immer wieder gefordert.

In **internen Arbeitssitzungen des Gemeinderates** haben wir versucht, wichtige **Weichenstellungen für die Weiterentwicklung unseres Ortes** in diesem Jahr zu erarbeiten. Aufgaben wurden auf kleine Arbeitsgruppen verteilt, fachliche Details erörtert (z.B. Grundlagen eines Bebauungsplans), grundsätzliche Positionen diskutiert. Entschieden wird natürlich nur in öffentlichen Gemeinderatssitzungen, aber die Arbeit in den Arbeitsgruppen ist eine wichtige Basis, um objektive Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Von meiner Seite auf jeden Fall allen engagierten Mitgliedern des Gemeinderates, die sich in diesem Prozess für unser Dorf einbringen, einen besonderen Dank!

Nicht leicht haben wir uns die Frage eines **neuen Dienstpostens im Gemeindeamt** gemacht. Der personelle Ausbau der Gemeindeverwaltung ist natürlich auch mit zusätzlichen Kosten verbunden, und nach dem Abwägen aller Argumente haben wir uns einstimmig für die Errichtung eines neuen Dienstpostens entschieden. Die Aufgaben im Gemeindeamt werden immer umfangreicher und wir müssen mit diesen Aufgaben Schritt halten. Ich wünsche mir von diesem(r) neuen Bediensteten eine engagierte und kompetente Mitarbeit. Er/Sie muss uns bei der Weiterentwicklung des Gemeindeamtes mit viel Einsatz und Verantwortung zur Seite stehen.

Ihr habt es sicher den Zeitungen entnommen, dass die **Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg vom Amt der Tiroler Landesregierung ausgezeichnet** wurde. Wir haben den tirolweit ausgeschriebenen Gemeindekooperationspreis gewonnen. Bei der Preisverleihung wurde als ein wesentliches Kriterium für den Erfolg erwähnt, dass in unserer Region die Zusammenarbeit nicht nur auf öffentliche Projekte beschränkt ist, sondern auch sehr von den Vereinen und von der Zusammenarbeit der Bevölkerung getragen ist. Ich denke, dass die gemeinsame Volks- und Mittelschule

mitgeholfen haben, die Gemeindegrenzen in den Köpfen der Kinder langsam verschwinden zu lassen.

Aktuell wird in allen drei Gemeinden die **Weiterentwicklung der Kinderbetreuung** diskutiert. Es ist schon weit über 40 Jahre her, dass der Weitblick unserer damaligen Gemeindepolitiker zu einem gemeinde- und bezirksübergreifenden Schulsystem geführt hat, dies über alle bürokratischen und gesellschaftlichen Hürden hinweg. Wir stehen heute vor einer ähnlichen Entscheidung, aber nicht in Bezug auf die Schule, sondern in Bezug auf die Vorschule – es geht um Kinderkrippe und Kindergarten.

Ich bin mir nicht sicher, ob wir heute die Chancen einer gemeinsamen Politik, eines gemeinsamen Vorgehens wirklich erkennen oder ob wir nicht viel mehr in ein lokales Denken zurückfallen. Ich glaube, es braucht auch heute ein gemeindeübergreifendes Team, das die vorhandenen Möglichkeiten aller drei Gemeinden mit den Herausforderungen der Zukunft in Einklang bringt.

Ich wünsche mir, dass für jeden Verantwortungsträger unserer drei Gemeinden **jeder Bürger und jedes Kind gleich viel Wert ist – egal ob aus Weer, Kolsass oder Kolsassberg** — und dass wir unsere finanziellen Möglichkeiten für eine bestmögliche Unterstützung aller Familien einsetzen.

Gemeindepolitik ist ein spannendes Thema - ein Thema, das uns alle angeht. Und deshalb werde ich auch in Zukunft versuchen, wichtige Diskussionen an dieser Stelle anzusprechen. Ich hoffe damit die öffentliche Diskussion anzuregen, sodass Entscheidungen breit diskutiert werden. Gemeindepolitik darf keine Geheimwissenschaft sein, ich denke, dass seröse Argumente auch ein gesundes Maß an Öffentlichkeit vertragen.

Freiwillige Feuerwehr Weer: Kommandantenwechsel

In der letzten Jahreshauptversammlung der Feuerwehr hat **Martin Ortner** das Amt des Feuerwehrkommandanten an **Hannes Unterlechner** übergeben. Martin Ortner hat über 15 Jahre die Freiwillige Feuerwehr Weer geleitet und hat maßgeblich den Neubau der Feuerwehrzentrale

mitgestaltet. Der Wechsel wurde vorbildlich vorbereitet und abgewickelt, ich möchte dem Vorstand und auch der gesamten Feuerwehr dazu recht herzlich gratulieren.

Es ist mir ein ganz persönliches Bedürfnis, meinem ehemaligen Mitschüler Martin Ortner für die 15 Jahre, die er die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Weer innehatte, einen ganz besonderen Dank auszusprechen! Lieber Martin, du hast mit deiner sehr kompetenten Art die Feuerwehr vorbildlich geführt und mit deinem offenen und immer freundlichen Wesen die Kameradschaft sehr positiv beeinflusst. Im Namen der Bevölkerung von Weer erlaube ich mir dir dafür den offiziellen Dank auszusprechen.

Dem neuen Vorstand unter der Leitung von Hannes Unterlechner wünsche ich einen positiven Start verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!

Vor wenigen Wochen durfte ich an einer ganz besonderen Feier teilnehmen. Das **Unternehmen „Gebrüder Schwaiger“ feierte das 80jährige Firmenjubiläum**. In einem sehr schönen Rahmen ließ Roland Schwaiger einige wichtige Stationen in der Entwicklung der Firma Revue passieren und Gustl erzählte in der für ihn typischen Art, entspannt aber doch klar, einige amüsante Anekdoten aus der Firmengeschichte. Es wurden auch die runden Geburtstage des „Seniors Gustl“ und „Juniors Roland“ gefeiert. Dadurch wurde der familiäre Rahmen nochmals unterstrichen.

Ich möchte an dieser Stelle im Namen der Bevölkerung von Weer meine herzliche Gratulation zu diesem Jubiläum aussprechen! Ich wünsche den Firmengründern und Firmenleitern, aber auch dem gesamten Team eine sehr erfolgreiche Entwicklung für die Zukunft. Die Firma Gebrüder Schwaiger beschäftigt seit Anbeginn viele Weerinnen und Weerer, sie trägt den Namen Weer in die ganze Welt und hat schon oft große Verantwortung für unser Dorf bewiesen. Lieber Gustl, lieber Roland, ich danke euch dafür!

Es freut mich sehr, dass es im **Team der Gemeindebediensteten** der Gemeinde Weer eine sehr gute Stimmung

gibt. Die Aufgaben, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zu bewältigen sind, werden nicht nur immer größer, sondern es sind auch immer mehr unterschiedliche Interessen der Gemeindebürger auszugleichen, was nicht immer leicht ist.

Umso wichtiger ist es, dass unser Team eine Einheit darstellt, die Unstimmigkeiten aushält und unterscheiden kann zwischen faktischen Differenzen und der menschlichen Basis. Ich bedanke mich beim Amtsleiter für die Leitung der Personalangelegenheiten und seine integrative Art allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber.

Ein Ausdruck dieses Teamgedankens war unser letzter Rodelausflug. Ein Fußmarsch, für die einen etwas kürzer, für die anderen etwas länger, hat uns von Grafenast bis zum Hecherhaus geführt. Dort haben wir viel gelacht und sehr gut gegessen und schließlich die Rodelabfahrt bei Nacht gut überstanden.

Ich freue mich über die große Teilnahme und bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die positive Einstellung unserer Gemeinschaft gegenüber.

Liebe Weererinnen und Weerer!

Ich wünsche euch allen einen wunderbaren Start in den Frühling und ein frohes Osterfest!

Euer Bürgermeister
Markus Zijerveld



FREIZEITTICKET TIROL

Bereits vor einiger Zeit wurde im Gemeinderat eine Förderung der Freizeittickets Tirol für Kinder beschlossen. Wenn ihr in Weer gemeldet seid, dann bringt das Freizeitticket ins Gemeindeamt und ihr bekommt einen Teil des Kaufpreises erstattet.

TIROLER GEMEINDEKOOPERATIONSPREIS 2018

Gemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg für jahrelange
vorbildhafte Zusammenarbeit ausgezeichnet



ÜBERGABE DES EHRENPREISES IM TIROLER LANDHAUS AM 12. FEBRUAR 2018

Landesrat Johannes Tratter (rechts) und Franz Hauser, Vizepräsident des Tiroler Gemeindeverbandes (links), überreichten in einer Feierstunde den drei Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld, Ing. Hansjörg Gartlacher und Alfred Oberdanner den Gemeindekooperationspreis 2018, mit dem die interkommunale Zusammenarbeit unserer drei Gemeinden ausgezeichnet und gewürdigt wird.

WIE AUS EINEM NEBENEINANDER BZW. GEGENEINANDER EIN MITEINANDER WURDE

Wer von uns hat sie nicht in Erinnerung – jene lockeren Sprüche, die früher dies- und jenseits des Weerbachs über die jeweils anderen gesagt wurden, wie zum Beispiel: „Oh je, die Kolsasser!“ – „Mein Gott, die Weerer!“ Und unter den Kindern gab es Bemerkungen wie: „Mia hobm die schianere Kirch wie ös!“ Und postwendend gab es als Entgegnung z. B.: „Aber mia hobm dafür an schianan Dorfplatz!“ usw. usw.

1970: GEMEINSAME SCHULEN ÜBER DIE BEZIRKSGRENZEN HINWEG – EIN MEILENSTEIN

Die Idee, für Weer, Kolsass und Kolsassberg eine gemeinsame Sprengelhauptschule zu gründen bzw. die Volksschule Kolsass als gemeinsame Schule für die Weerer und Kolsasser Kinder zu führen, ging von unserem damaligen Bürgermeister Dipl.-Ing. Alfred Steger und Bundesrat Dr. Rudolf Schwaiger aus. Gemeinsam mit dem Kolsasser Bgm. Franz Prem „Schlechl“, und dem Kolsassberger

Bgm. Josef Schweiger, „Gschloßerer“, fanden sie in LH-Stv. Dr. Fritz Prior einen starken Befürworter und setzten ihre Idee gegen Skeptiker auf Bezirks- und Landesebene durch. Mit dem Zusammenführen unserer Jugend wurde ein Grundstein für mehr gegenseitiges Verstehen gelegt.

ZAHRLICHE GEMEINDE- ÜBERGREIFENDE INITIATIVEN UND INSTITUTIONEN

Nicht mehr wegzudenken sind das segensreiche Wirken des 1985 gegründeten gemeinsamen Sozial- und Gesundheitssprengels oder auch die in den letzten Jahren entwickelte gemeinsame Kinderkrippe mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung im Kinderzentrum Weer sowie die gemeinsame Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler. Schon seit Jahrzehnten gibt es in vielen Bereichen des Vereinswesens eine florierende Zusammenarbeit, beispielsweise beim Fußballverein und beim Skiklub sowie in den neuen Sportvereinen (Volley-Team, Lauf-Team usw.), beim Kameradschaftsbund, beim Obst- und Gartenbauverein usw.

DAS MOTTO: „DREI GEMEINDEN, ZWEI BEZIRKE, EINE FAMILIE“

Das gewählte Motto der Gemeindekooperation zwischen Weer, Kolsass und Kolsassberg ist eine starke Ansage. Der GEKO-Preis 2018 soll kein sanftes Ruhekitzen sein, sondern ist für die Mitglieder der großen „Familie Weer-Kolsass-Kolsassberg“ ein Auftrag für zukünftige gedeihliche Zusammenarbeit.

Ossi Arnold



STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Gemeinde Weer gelangt zum ehestmöglichen Eintritt die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Ausschreibung.

AUFGABEN:

- Übernahme unterschiedlicher Sachbereiche im Gemeindeamt (Bau- und Raumordnung, Abrechnung/ Gebührenbescheide, Koordination von gemeindeeigenen Bauprojekten, Koordination und Einteilung von Mitarbeitern)
- Selbständige Bearbeitung und Weiterentwicklung der Sachbereiche zur Effizienzsteigerung bzw. Verbesserung des Bürgerservice
- Mithilfe bei der Weiterentwicklung der Organisation im Gemeindeamt

ANFORDERUNGEN:

- Reifeprüfung oder höherwertige Ausbildung
- Technisches Grundverständnis (insb. für Bauangelegenheiten)
- Juristisches Grundverständnis (zB Verwaltungsverfahren, Tiroler Bauordnung)
- Team-/Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Höfliches, zuvorkommendes und kompetentes Auftreten gegenüber Bürgern
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Bei männlichen Bewerbern abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst

Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des G-VBG 2012, LGBL.

Nr. 119/2011 idgF, Entlohnungsgruppe „VB/1/b“.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.219,10.

Bewerbungen sind unter Anschluss von Abschlusszeugnissen, Lebenslauf mit Foto, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug und ggf. vorhandenen Dienstzeugnissen bis spätestens Mittwoch, 18.04.2018 an die Gemeinde Weer zu richten. Nähere Infos bei Amtsleiter Mag. Josef Haim (amtsleiter@weer.at bzw. 05224/68110-21).

Der Bürgermeister der Gemeinde Weer

Mag. Markus Zijerveld

WASSERGEBÜHR

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde im Gemeinderat eine Gebührenerhöhung beschlossen, die alle Gemeindebürger betrifft. Es wurde der Wasserzins von 42 Cent pro m³ auf 60 Cent erhöht. Diese Erhöhung mag auf den ersten Blick hoch erscheinen, bitte beachtet aber, dass der Wasserzins bereits über mehr als zehn Jahre nicht erhöht wurde. Die Gemeinde Weer hat immer versucht, die Abgaben für die Bürger so nieder wie möglich zu halten. Wenn man unsere Gebühren tirolweit vergleicht, liegen wir im untersten Bereich.

Der Durchschnittsverbrauch pro Einwohner beträgt bei uns 50m³ Wasser pro Jahr. Die Erhöhung von 42 Cent auf 60 Cent bedeutet durchschnittlich 9 Euro pro Einwohner pro Jahr. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für eine verträgliche Erhöhung. Weer hat mit dieser Erhöhung zwar noch immer nicht den vom Land vorgegebenen Mindestsatz, aber wir haben damit nach intensiven Verhandlungen doch eine Landesförderzusage erreichen können.

Wir investieren aktuell sehr viel Geld in die Wasserversorgung unserer Gemeinde, und Fördergelder sind an Mindestsätze bezüglich der Gebühren geknüpft.

TVB SILBERREGION

Mit zwei neuen Info-Touchscreens setzt der TVB Silberregion Karwendel praktische digitale Schritte. Neben interaktiver Zimmersuche werden damit alle wichtigen Informationen und Termine geboten – stets aktuell, mehrsprachig und rund um die Uhr. Die Gäste können alle für sie interessanten Informationen abrufen. „Unsere Gäste, aber auch die Einheimischen können bei den neuen Terminals viele Antworten und Anregungen finden“, erklärt Andrea Weber, Geschäftsführerin des TVB Silberregion Karwendel.

Die beiden Standorte befinden sich vor dem TVB Büro Schwaz, Münchner Straße 11, und in der „Schatzkammer“ des TVB in der Schwazer Franz-Josef-Straße. Neben allen relevanten und stets aktuellen Gästeinformationen der zwölf Verbandsgemeinden wird über Termine, Wetterinformationen und aktuelle Busfahrpläne informiert. Durch die im System integrierte Zimmersuche ist jederzeit abrufbar, wo freie Zimmer in unserer Region zur Verfügung stehen.

Traditioneller Mütternachmittag der Gemeinde Weer

FEIER FÜR DIE JÜNGSTEN DES JAHRES 2017

Theresa, Barbara, Gabriel, Florian, Lena, Anna, Michael, Anna, Anton, Lara,
Franziska, Levente, Raphael, Florian



Im Jahr 2017 sind in unserer Gemeinde 14 Kinder (sieben Mädchen, sieben Buben) zur Welt gekommen. Gemeinsam mit ihren Müttern waren die Kinder zu der in Weer seit vielen Jahren traditionellen Feierstunde eingeladen. Mütter und Kinder trafen sich am Freitag, 16. März 2018, im Gasthof Schmalzerhof zu einem gemütlichen Nachmittag. Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld hieß die

jüngsten Gemeindegänger und ihre Mütter namens der Gemeinde Weer herzlich willkommen und überreichte als Geschenk der Gemeinde für jedes Kind ein Sparbuch mit einer Einlage von einhundert Euro. Geschäftsstellenleiter Werner Kometer übergab namens der Sparkasse Schwaz/ Zweigstelle Weer Geschenksparbücher für die Kinder und Blumengrüße für die Mütter.



DANK AN DIE WEERER BÄUERINNEN

Aus dem Erlös ihrer vielfältigen Aktivitäten das ganze Jahr über haben die Weerer Bäuerinnen mit Obfrau Myriam Siegele eine Zuwendung von 500 Euro für einen sozialen Zweck übergeben. Herzlichen Dank dafür! Bei dieser Gelegenheit sei den Weerer Bäuerinnen auch dafür der Dank ausgesprochen, dass sie bei öffentlichen Anlässen immer zur Mithilfe bereit sind!

NEUES KOMMANDO BEI DER FF WEER

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weer am 2. März 2018 wurde der Führungswechsel vollzogen. Als Nachfolger des langjährigen Kommandanten Martin Ortner wurde dessen bisheriger Stellvertreter Hannes Unterlechner (2. von links) zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weer gewählt. Bei der von Bürgermeister Markus Zijerveld geleiteten Neuwahl wurden weiters gewählt: Thomas Geisler (3. von links) als Kommandant-Stellvertreter; Florian Hollaus, MSc (links) als Schriftführer; Ing. Alexander Narr (rechts) als Kassier. Dem neuen Kommando gelten die allerbesten Wünsche für die verantwortungsvolle Aufgabe zum Wohle der gesamten Bevölkerung!



JHV DES KAMERAD- SCHAFTSBUNDES

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes am Sonntag, dem 11. März 2018, im Cafe Günther wurde der TKB-Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf die EHRENMITGLIEDSCHAFT des Kameradschaftsbundes Weer-Kolsass-Kolsassberg verliehen. Die Gemeindevertreter Bgm. Mag. Markus Zijerveld, Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher und Vize-Bgm. Mag. Alois Gruber sowie die beiden Schützenhauptmänner Peter Unterlechner und Alfred Winkler gratulierten und dankten in ihren Ansprachen für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit des Vereins.



SCHÜTZEN: FRIEDHOFSKREUZ RENOVIERT

Im Jahr 1991 hatte die Schützenkompanie Weer im neuen Friedhof das Mahnmahl des Künstlers Walter Mair und das große Holzkreuz errichtet. Da das Holzkreuz zusehends mehr witterungsbedingte Abnutzungserscheinungen aufwies, wurde es kürzlich abgenommen und einer Renovierung unterzogen. Am 17. März wurde es dann wieder „runderneuert“ aufgestellt.



MARTIN ORTNER: 15 JAHRE FEUERWEHR-KOMMANDANT

Von Ortschronist Ossi Arnold

Seit 1977 – also 41 Jahre lang – ist Martin Ortner Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weer. In den letzten 15 Jahren trug er als Kommandant die Hauptverantwortung. Mit großem Engagement, mit viel Umsicht und in seiner bewährt ausgleichenden Art hat er die FF Weer geführt.



23. 3. 2003: Bgm. Erwin Eberharter mit Martin Ortner, der Gerhard Narr als FF-Kdt. nachfolgt



Umsichtige Einsatzleitung bei der Abschnittsübung am 13. 10. 2012



Bei der Jahreshauptversammlung am 27. 3. 2009



14. 4. 2007: Einsatz bei einem Verkehrsunfall an der Bundesstraße



24. 5. 2009: Segnung des Kleinlöschfahrzeuges durch Pfarrer Hans-Peter Schiestl; Fahrzeugpatin Irmis Unterlechner



2009: Großbaustelle – neues Feuerwehrzentrum



Nov. 2009: Auch Martin leistet so wie viele andere Feuerwehrkameraden freiwillige Arbeitsstunden



16. 5. 2010: Im Gespräch mit dem Landesfeuerwehrkommandanten Klaus Erler vor der Segnung des neuen Zentrums



15. 4. 2013: Atemschutzübung beim Haus Oberhammer



5. 5. 2013: Angelobung der ersten Weerer Feuerwehrfrau Manuela Kirchmair



5. 5. 2013: Nach dem Florianigottesdienst



2016: Anschaffung eines Defibrillators, um im Ernstfall rasch helfen zu können



13. 5. 2017: Segnung des neuen Kommandofahrzeuges



Jubiläum eines traditionsreichen Weerer Betriebes

80 JAHRE TRANSPORTE GEBRÜDER SCHWAIGER

Von Ortschronist Ossi Arnold

FIRMENJUBILÄUM UND RUNDE GEBURTSTAGE

Zugleich mit dem Firmenjubiläum feierten Seniorchef Kommerzialrat Gustl Schwaiger und dessen Sohn Roland, der die Firma als Geschäftsführer leitet, gemeinsam mit Familie, Freunden und langjährigen Geschäftspartnern auch ihre runden Geburtstage - Gustl seinen 80er, Roland seinen 50er.

GESCHÄFTSFÜHRUNG IN DEN 80 BESTANDSJAHREN

1937 bis 1956: Roman Schwaiger; 1956 bis 1980: Dr. Rudolf Schwaiger; im Jahr 1980 Umwandlung der Firma in eine GesmbH mit Beteiligung von August Schwaiger (Hauptverantwortung bis 2002); 2002 bis 2010: Gemeinsame Geschäftsführung durch Martin und Roland Schwaiger; seit 2011: Geschäftsführer Roland Schwaiger



DIE PLANKENMÜHLE – EINE HISTORISCHE BETRIEBSSTÄTTE

Das Wasser des Weerbachs zum Betrieb einer Mühle und/oder eines Sägewerks haben sich Gründer und Inhaber von Weerer Betrieben schon seit Jahrhunderten zunutze gemacht. Die Plankenmühle gehört zu den ältesten derartigen am Bach gelegenen Weerer Betrieben. Um 1790 war Franz Prem, Weerer Schützenhauptmann und Freiheitskämpfer am Berg Isel, Inhaber der Mühle. Um 1900 betrieb die Gemeinde Weer die Mühle bzw. Säge als Gemeindemühle und Gemeindegäge. In den 1930er-Jahren war Josef Winderl der Inhaber vor der Familie Schwaiger.



Der Hof „Plankenmüller“ im Jahr 1924, aufgenommen von der damals noch komplett unverbauten Dorfstraße aus.

1934: WATTENBERGER FAMILIE**ROMAN UND ANNA SCHWAIGER KAUFTE DEN BAUERNHOF BEIM „PLANKENMÜLLER“**

Roman Schwaiger stammte vom „Brettbach“-Hof in Wattenberg. Er heiratete 1919 seine Frau Anna vom „Junkerhof“. Zuerst arbeitete Roman als Köhlerbrenner bei einem Köhler im Wattental und wohnte mit seiner Frau in der Köhlerhütte, wo 1920 Sohn Rudolf zur Welt kam. Dann pachteten sie am Wattenberg den Bauernhof „Hirschland“ (1926 Geburtsstätte des Sohnes Max). Später kauften sie den Hof „Trögler“ (1930 Geburtsstätte des Sohnes Hans).

Als im Jahr 1934 in Weer der Hof „Plankenmühle“ zum Kauf angeboten wurde, wechselte die Familie ins Tal herunter und betrieb in den ersten drei Jahren nur die kleine Landwirtschaft. Im Jahr 1937 kam Sohn August, der heutige Seniorchef der Firma, zur Welt.



Firmengründer Roman Schwaiger und seine Frau Anna, „Schwaiger Nann“



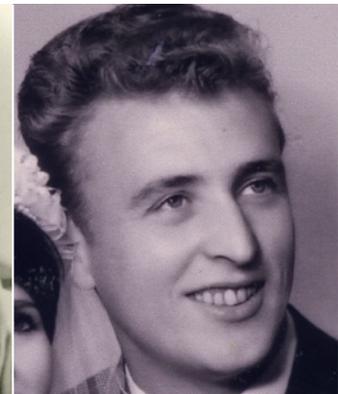
Sohn Dr. Rudolf Schwaiger



Sohn Max Schwaiger, 1957 beim Holzführen im 32. Lj. tödlich verunglückt



Sohn Hans Schwaiger, 1964 bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt



Sohn August „Gustl“ Schwaiger



Sägemeister Georg Mair

ANFANGS LANDWIRTSCHAFT, AB 1937 AUCH SÄGEWERK

Roman und Anna betrieben anfangs nur die kleine Landwirtschaft und nahmen erst ab 1937 den Sägewerksbetrieb wieder auf. Weil Roman aber von der Führung eines Sägewerks zu wenig verstand, holte er sich mit dem Sägemeister Georg Mair einen Fachmann und leitete mit ihm gemeinsam den raschen Aufschwung der Firma ein. Georg Mair trug ganz wesentlich zum Erfolg des Betriebes bei und gehörte der Familie Schwaiger zeitlebens wie ein Familienmitglied an.



Briefkopf der Fa. Schwaiger



1960: Sägearbeiter Griesser jun.



1961: „Holzstroafn“ vom Kolsassberg



Holzganter auf dem Firmengelände



Knapp „Hös“ Franz beim Bretterstapeln

AUS DEM SÄGEWERK WIRD EIN TRANSPORTUNTERNEHMEN

In den 1950er-Jahren wurde mit dem Holzexport nach Italien begonnen. Ab 1959 fuhren Schwaiger Hans und Schwaiger Gustl mit den großen Lastkraftwagen ins Ausland und führten internationale Transporte durch.



1960: Schwaiger-Holztransporte auf der Brenner-Bundesstraße

Dr. Rudolf Schwaiger
Weer, Tirol
Tel 22

Weer, am 1. April 1957

Wie dem geschätzten Gemeinderat bekannt sein dürfte, habe ich im Laufe der letzten Monate einen nicht unbedeutenden Teil des exportierten Holzes selbst mit Lastwagen ins Ausland verliefert. Was ist eine willkürliche an Interessieren. Es liegt auf der Hand, daß mit dieser Tätigkeit den ortsansässigen Frächtern nicht im Entferntesten eine Konkurrenz entstehen kann, da deren Tätigkeit auf einem vollkommen anderen Gebiet liegt. Ich bitte daher die Gemeinde Weer, mir zu bestätigen, daß der Lokalbedarf für Holz- und Ferntransporte für die Gemeinde Weer gegeben ist und von der Gemeinde befürwortet wird.





1983: Begleitet von Gustl und Rudl Schwaiger segnete Pfarrer Josef Moosbrugger 22 neue Zugmaschinen; rechts: Mesner Luis Steinringer



ROLL ON – ROLL OF in Livorno



1976 in Libyen

AFRIKA UND DIE WEITE WELT

Im Jahr 1976 wurde mit dem ROLL-ON-ROLL-OFF-Verkehr nach Afrika (Sattelaufleger auf Fährschiffen nach Nordafrika) mit den ersten Fahrten in die Sahara begonnen. Bei diesen ersten Fahrten wurden damals Baumaterialien österreichischer Großfirmen (z. B. ILBAU-Haselsteiner) nach Libyen geliefert. Zu den wichtigsten Transportgütern zählten Stahl der Fa. VOEST zum Aufbau eines Stahlwerks, Papier der Fa. Leykam, österreichische Fertighäuser oder auch Rohrmaterial für den Wasserleitungsbau durch die libysche Wüste. Neben Libyen gingen Fahrten auch nach Algerien, Marokko und Malta.

WELTPOLITIK BEEINFLUSST

IMMER WIEDER FIRMENENTWICKLUNG

In den 1980er-Jahren bis in die erste Hälfte der 1990er-Jahre gab es auch zahlreiche Transporte in den Irak, in den Iran, nach Syrien, Jordanien und Ägypten. Als Folge der kriegerischen Konflikte sind diese Kontakte wieder vollständig zum Erliegen gekommen.

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ und der Öffnung Osteuropas kamen Fahrten nach Russland und Zentralasien dazu. Infolge der Sanktionen aufgrund des Ukraine-Konfliktes ist dieses Geschäftsfeld derzeit wieder eingestellt.

Flexibles Handeln und neue Ideen sind besonders wichtig. Die Firma Gebrüder Schwaiger hat sich inzwischen auf spezielle Sondertransporte spezialisiert und ist bemüht, die Kundenwünsche verlässlich und zeitgerecht zu erfüllen. Heutzutage transportieren die Schwaiger-Fahrzeuge beispielsweise alles rund um die Autoindustrie, Kühlgut-sachen, Medikamente usw. Zu den besonderen Aufträgen gehört die gesamte Güterversorgung der Duty-Free-Flughäfen in Tunesien und teilweise auch in Marokko.

FIRMENSITZ UND ZENTRALE IN WEER

Am Standort Weer arbeiten derzeit 33 Personen, hier befindet sich auch die Betriebswerkstätte. Seit 1980 gibt es eine Tochterfirma in Wien und seit 20 Jahren die Beteiligung an einem Büro in Tunesien. Der Fuhrpark umfasst 220 Sattelaufleger mit Satellitenortung – d. h., der Standort ist in der Firmenzentrale jederzeit sichtbar. In der Slowakei und in Ungarn werden bei Bedarf Subfrächter kontaktiert. Der Beruf eines Fernkraftfahrers ist herausfordernd, anstrengend und überaus verantwortungsvoll. In Zusammenarbeit mit der Tiroler Wirtschaftskammer und der Tiroler Arbeiterkammer gilt das besondere Augenmerk von Geschäftsführer Roland Schwaiger der Notwendigkeit, gutes Personal zu finden und die Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen und zu betreuen.

NMS WEER: MUSICAL „TANZ DER VAMPIRE“

„Das Musical verbindet uns alle. Wir sind eine Gemeinschaft.“

(Bernhard Klammsteiner/Zitat aus dem Programmheft)



Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen (4a-Kl./KV Vanessa Asen, 4b-Kl./KV Claudius Rief, 4c-Kl./KV Mag. Elisabeth Wannemacher) haben zum Abschluss ihrer Schulzeit mit dem Musical „Tanz der Vampire“ ein sehr schönes Gemeinschaftsprojekt verwirklicht. Die Gesamtleitung des Projektes lag in den Händen von Dipl.-Päd. Vanessa Asen, die mit David Nagiller, Sigi Konzett, Evelyn Bader-Betazza und Katja Bader ein fachkundiges Team zur Seite hatte. Zahlreiche Eltern, Lehrpersonen und Sponsoren haben eifrig mitgeholfen.



Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Lehrpersonen, liebe Eltern! Als Zeichen der Gratulation zu eurem tollen Projekt widme ich euch diese beiden Seiten mit den Bildern, die ich bei der Generalprobe gemacht habe. Als Zuschauer kann man nur erahnen, welch immenser Einsatz notwendig ist, damit so ein „Uhrwerk“ richtig läuft. Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich noch schöne gemeinsame Wochen in unserer NMS und einen möglichst guten Schulabschluss!

OSR Ossi Arnold





NMS WEER: BÄUME ALS KLIMABOTSCHAFTER

Gemeinsam mit dem Team von Frau Prof. Dr. Angela Hof von der Uni Salzburg wurden nun in den Gemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens die „I-Buttons“ auf diversen Bäumen angebracht. Diese ausgesuchten Bäume kommunizieren ab sofort mit den Schülerinnen und Schülern in einer Web-App. Die gewonnenen Daten werden gemeinsam im Projektverbund mit den teilnehmenden Städten und Gemeinden (Salzburg, Wien, Weer-Kolsass-Kolsassberg-Terfens, Dresden, Szeged) ausgewertet. Die teilnehmenden Bäume spiegeln die Klimaregion, in der sie stehen, wider. Es erfolgen Messungen zur Blattfläche, Absenkung der Oberflächentemperatur durch den Baum Schatten und kontinuierliche Mikroklimamessungen an den Baumstandorten. Weiters setzen die Schülerinnen und Schüler ihre Untersuchungsergebnisse und Projekterfahrungen in Zeichnungen und Umfragen auch graphisch um.



VS KOLSASS: SCHULMUSICAL IM MAI 2018



Wenn die 34 Mädchen und Buben, die am Ende des heutigen Schuljahres die Schule verlassen werden, später im Leben einmal über die Highlights ihrer Volksschulzeit sprechen werden, so wird vor allem ein Name immer wieder fallen: PETER PAN. Seit dem Frühling 2017 laufen die Vorbereitungsarbeiten für das „Schulmusical Peter Pan“, das nun im Mai seine Premiere haben wird.

Die Gesamtkoordination liegt in den Händen der beiden Klassenlehrerinnen Tanja Wopfner und Ulrike Pfeifer. Die Musik stammt von Alexander Giner und Matthias Fischler, Regie führt Theaterpädagogin Laura Hammerle-Stainer, für die Choreographie ist Gracia Kasenbacher verantwortlich. Die Kinder und das gesamte Team können sich über kräftige Unterstützung durch Eltern, den Elternverein KOKOWE und zahlreiche Sponsoren freuen.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KOLSASS-KOLSASSBERG-WEER

VERKAUFSSTAND BEIM HALLER SETZLINGSMARKT

Der Haller Setzlingsmarkt findet am **Samstag, dem 21. April 2018**, von 9.00 bis 13.00 Uhr am Unteren Stadtplatz in Hall statt. Auch der Obst- und Gartenbauverein Kolsass-Kolsassberg-Weer wird dort mit einem Verkaufstand vertreten sein.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Interessierten sehr herzlich ein, auch beim Haller Setzlingsmarkt vorbeizuschauen.

EINLADUNG ZUM JAHRESAUSFLUG 2018

Der diesjährige Ausflug findet am **Samstag, dem 12. Mai 2018**, statt. Die Fahrt geht nach Bayern in den sog. „Pfafenwinkl“ zur BLUMENSCHULE SCHONGAU, einer anerkannten „Naturland-Biogärtnerei“. Bei einer Führung können die Besucherinnen und Besucher viele interessante Neuigkeiten, die auch im Hausgarten anzuwenden sind, kennenlernen.

Auch Nichtmitglieder können gerne teilnehmen. Anmeldungen zum Jahresausflug nimmt Obfrau Eva Leimböck entgegen: Tel. 0680 1229493



TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

Der diesjährige TAG DER OFFENEN GARTENTÜR findet in ganz Tirol am **Sonntag, dem 17. Juni 2018** statt, und zwar von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Aus unseren Gemeinden nehmen teil:

Eva und Rupert Lempfrecher, Kolsass, Fiechterweg 14

Eva Leimböck, Kolsassberg, Rettenbergstraße 12

Herzliche Einladung zum Besuch dieser beiden heimischen Gärten!

SPATENSTICH BEIM WEERERWIRT



Bauherr Martin Partoll (re.) mit Bürgermeister Markus Zijerveld und Vorbesitzer Hans Schwemberger anlässlich des Spatenstichs am 15. März 2018



Dominik und Angelina freuen sich mit ihrem Sohn Joel schon auf ihre neue Wohnung in Weer

TIERZÜCHTER MIT KÖNNEN UND BEGEISTERUNG

Hubert und Karin Locher betreiben einen von nur mehr zwei Tiroler Schweinezuchtbetrieben



BEGEISTERUNG FÜR TIERZUCHT VON PAPA FERDINAND ÜBERNOMMEN

Locher Ferdl führte mit seiner Familie nicht nur einen erfolgreichen Metzgereibetrieb, sondern war bereits in den 1960er-Jahren überaus erfolgreicher Schweinezüchter und außerdem auch Landessieger mit seinen Hühnern, Hasen und Tauben. Hubert hat das Interesse für die Tierzucht von seinem Vater übernommen.

HUBERT UND KARIN LEISTEN VIEL ARBEIT UND INFORMIEREN SICH BEI FACHLEUTEN

In der Schweinezucht reicht es nicht, dass man es gerne tut: Es ist sehr viel tägliche Arbeit damit verbunden – und es braucht die Bereitschaft, sich stets fortzubilden. Deshalb sind Hubert und Karin Mitglieder des Schweinezuchtverbandes Oberösterreich und besuchen dort immer wieder Fortbildungsveranstaltungen – wie zum Beispiel kürzlich eine Tagung mit Univ. Prof. Dr. Christina Pfeiffer von der Universität für Bodenkultur in Wien. Durch die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Schweineprüfanstalt erfolgen regelmäßige Kontrollen. Alle dabei ermittelten und für die Zucht relevanten Werte werden dem Züchter zur Verfügung gestellt.



Sieben Wochen alte Tiere – Kreuzung Edelschwein/Landschwein





Österr. Siegereber 2008

IMMER WIEDER BESTÄTIGUNG DURCH AUSGEZEICHNETE ZUCHTERFOLGE

Hubert und Karin haben bei Ausstellungen mit ihren Zuchtschweinen bereits mehrere Österreichische Staatspreise errungen. In der sogenannten „Eberhitliste“ der Österreichischen Schweineprüfanstalt halten sie mit ihren Zuchtebern jeweils Spitzenpositionen.

DIE WEERER ZUCHTSCHWEINE SIND IM IN- UND AUSLAND GEFRAGT

Käufer kommen nicht nur aus ganz Österreich, sondern auch aus Deutschland, Italien, Serbien und kürzlich gar aus Lettland.

LOCHER-HÜHNER IN WUNDERSCHÖNER VIELFALT

Neben der Schweinezucht gibt es für Hubert und Karin ein Hobby, das schon Vater Ferdl hatte: die Hühnerzucht. Im großen Lochergarten tummelt sich eine bunte Schar von Hühnern – darunter viele besondere Rassen und richtige Prachtexemplare.



Wyandotte-Henne



Weizenfarbige Marans (französ. Rasse)



Weißes Zwerg-Seidenhuhn



Der stolze Vorwerk-Hahn



Drei Schönheiten in Reih und Glied (v. rechts): die Königsberger Leghenne, das Gelbe Zwerg-Seidenhuhn und das Wyandotte-Huhn

MEISTERBRIEF FÜR MICHAEL OBLASSER



Am 1. März 2018 fand im Kurhaus Hall der traditionelle GALA-ABEND DER MEISTER, die „Meisterfeier“ der Tiroler Wirtschaftskammer, statt. Im Rahmen dieses Festabends wurden die Meisterbriefe, die den krönenden Abschluss der beruflichen Ausbildung darstellen, übergeben. Unser Weerer Mitbürger Michael Oblasser erhielt nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung den **Meisterbrief für das Handwerk Karosseriebauer**. An der Feier nahm auch Bürgermeister Markus Zijerveld teil. Er gratulierte Michael namens der Weerer Bevölkerung und wünschte ihm alles Gute für seinen beruflichen Weg.

MOBILE „FRISURENFEE“ MARTINA VETTER



Seit dem Jahr 2004 ist Martina Vetter in Weer ansässig und wohnt mit ihrem Mann Markus und ihren Töchtern Selina und Lorena in der Siedlung am Lenzeler Bichl (Haus Nr. 20). 28 Jahre lang hat Martina ihren Beruf als Friseurin/Stylisten in verschiedenen Salons ausgeübt. Im Oktober 2017 hat sie ihren Traum verwirklicht, indem sie sich selbstständig gemacht und ein Gewerbe angemeldet hat.



KLEINER SALON UND MOBILES SERVICE NACH TERMINVEREINBARUNG

In ihrem Haus betreibt Martina einen kleinen Salon und außerdem ist die „Frisurenfee“ mit ihrem Auto auch mobil unterwegs, um die Kundinnen und Kunden, die dies wünschen, zu Hause aufzusuchen. Es gibt keine fixen Geschäftszeiten, um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Martina Vetter: „Bei den Terminen richte ich mich ganz nach den Kundenwünschen und biete z. B. berufstätigen Menschen auch „Sonderzeiten“ am Tagesrand an und komme gerne vor besonderen Festen (Hochzeit, Erstkommunion, Firmung ...) in die Familie.“



SCHELLENSCHLAGER UND MULLERGRUPPE



Die Weerer Schellenschlager und die Weerer Muller bedanken sich bei allen, die selber aktiv ausgerückt sind und somit zur Aufrechterhaltung unseres historisch gewachsenen Weerer Brauchtums beitragen! Ein herzlicher Dank gilt all jenen Haushalten, die unsere Gruppen bei ihren Ausrückungen wieder willkommen geheißen und großzügig und vorzüglich bewirtet haben!

LAUFTEAM SV RAIKA KOLSASS-WEER

Die Laufsaison 2018 ist gestartet, das Laufteam bietet seinen Mitgliedern auch heuer wieder zahlreiche Programmpunkte an. Der Verein richtet sich an bewegungsbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

PROGRAMMPUNKTE, SERVICES UND INFORMATIONEN

- Jeden Montag: Koordinationstraining mit ausgebildeten Trainern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Leistungsstufen
- Jeden Montag: Lauftreffs von Mai bis September
- Regelmäßiges Performance-Training von Mai bis September für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler
- Regelmäßiger Läuferstammtisch zum Erfahrungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre
- Funktionales und vergünstigtes Sportdress
- Nenngeldübernahme, Jahresbestleistungstrophäen, Prämierungen
- Gemeinsame Ausflüge und Teilnahme an sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, auch abseits des Laufsports



 www.laufteam-kolsass-weer.at

 [/LaufteamSVRaikaKolsassWeer](https://www.facebook.com/LaufteamSVRaikaKolsassWeer)

Weitere Auskünfte erteilen:
Obmann Robert Kolb (0664/558 38 86)
und Sportreferent Matthias Spruck (0664/273 86 95).

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Kinder- und Schülerlauf am **17. Juni 2018** beim Sportplatz Kolsass!

SICHERHEIT, SERVICE, SAUBERKEIT



ÜBERPRÜFUNG UND ERNEUERUNG DER SPIELGERÄTE

Unsere Gemeindearbeiter Horst, Peter und Stefan sorgen dafür, dass die unseren Kindern im öffentlichen Raum zur Verfügung stehenden Spielgeräte stabil und sicher sind. Es wurden deshalb nach Empfehlungen des TÜV verschiedene Teile erneuert bzw. ausgetauscht – so wie hier auf dem Foto die „Vogelschaukel“ vor dem Kinderzentrum.

STRÄUCHER UND BÄUME AN DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN

Die Grundbesitzer werden dringend gebeten, Stauden, Sträucher und Äste von Bäumen, die von Privatgründen in das öffentliche Gut (auf Gehsteige und Straßen) hereinragen, so gut wie möglich an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dies ist eine wichtige Maßnahme, die vor allem der Sicherheit von Fußgängern und Verkehrsteilnehmern dient!



SAMMLUNG DER NESPRESSO-KAPSELN IM BAUHOF

Bitte die Nespresso-Kapseln nicht im Restmüllsack entsorgen, sondern in den Bauhof bringen. Dort werden sie in einem eigenen Behältnis gesammelt und in Zusammenarbeit mit der Fa. Nespresso richtig entsorgt.

EINDRINGLICHER APPELL AN DIE HUNDEHALTER

Hundekot auf Gehsteigen, öffentlichen Flächen und in den Weerer Feldern

Schon der Anblick eines Hundehaufens auf unseren Gehwegen ist unerfreulich, aber noch viel unangenehmer ist es, unversehens in einen solchen hineinzutreten. In der letzten Zeit blieben sehr oft solche Hinterlassenschaften auf öffentlichen Flächen liegen, ohne dass sie vom Herrchen/Frauchen ordnungsgemäß entsorgt worden wären.

Allen Hundehaltern, die bei ihren Rundgängen immer das Sackerl mithaben und den Hundekot sofort entfernen, sei an dieser Stelle namens der Bevölkerung ausdrücklich gedankt!

All jene Personen, die dies bisher nicht getan haben, werden eindringlich gebeten, dies in Zukunft zu tun – zum Wohle und zur Freude der gesamten Bevölkerung!

HUNDEKOT AUF FUTTERLÄCHEN: GESUNDHEITSGEFÄHREND

Es ist ein ganz besonderes Problem, wenn der Hundekot durch freilaufende Hunde auf die Futterflächen der Felder gerät: So kommt er in den Nahrungskreislauf der Kühe und damit auch in den Nahrungskreislauf des Menschen. Bei Kühen kann es im schlimmsten Fall zu Totgeburten oder Geburt lebensschwacher Kälber kommen.

Hundekot hat im Futter von Lebensmitteltieren nichts verloren, deshalb dürfen Hunde keinen Zutritt auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen haben!

FREILAUFENDE HUNDE IM WALD – EIN SCHRECKEN FÜR DAS WILD

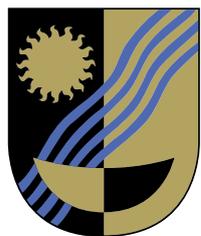
Spaziergänger, die mit ihrem Hund im Bereich der Weerer Waldwege (Archenwald, Weerer Ebene ...) unterwegs sind, klagen darüber, dass immer wieder Hundebesitzer ihre großen Vierbeiner unangeleint in den Wald laufen lassen, wodurch das Wild aufgeschreckt und die Jungtiere gefährdet werden. Eindringliche Bitte: **Hunde dürfen im Wald nur angeleint unterwegs sein!**



Dorfleben

in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer



SPERRMÜLLSAMMLUNG

Recyclinghof Weer, Bahnhofstraße

An den nachfolgend genannten Terminen können folgende Materialien abgegeben werden:

ALTHOLZ, ALTGLAS, ALTEISEN, BAUSCHUTT, PROBLEMSTOFFE, SPERRMÜLL

Bitte beachten: **Autoreifen und Autoteile werden nicht angenommen!**

FR, 06.04.2018: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

SA, 07.04.2018: 08.00 – 11.30 Uhr

DI, 10.04.2018: 13.00 – 18.00 Uhr

FR, 13.04.2018: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

SA, 14.04.2018: 08.00 – 11.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

Gesamtkoordination und Schriftleitung: OSR Oswald Arnold

Layout: HABILIS Grafikdesign by Stefan Knapp

Fotonachweis (in Klammer jeweils die Anzahl der Fotos und die Seite):

Die Fotografen (1, S. 20); Kühn Manuel (2, S. 21); Land Tirol/Brandhuber (1, S. 3); NMS Weer (1, S. 16); Sparber Andreas (1, S. 7); VS Kolsass (2, S. 16); Titelseite und alle anderen Fotos: Arnold Ossi und Archiv der Ortschronik Weer